

emporsteigt und das jeden Augenblick mit Sturm und Gewitter droht. Die Gutenberger wagten keinen Ausfall, weil die Mehrzahl der Feinde ihnen weit überlegen, aber auch die Ramswager versuchten keinen Angriff mehr, hielten jedoch strenge Bewachung der Burg.

Herrn Heinrich von Trisuns fröhlicher Sinn erwies sich auch während der ernsten Zeit unverwüstlich. Vor Jahren wohnte er einer Ritterversammlung bei, die stritten über die hohe Kriegskunst und einer der Edlen erzählte von der Belagerung des römischen Capitols durch die Gallier, welches das Geschnatter der Gänse gerettet. Diese historische Begebenheit blieb treu im Gedächtnisse des Trisuners haften.

Er sandte nun einen zuverlässigen Schlossknecht durch den unterirdischen Fluchtgang nach Trisun und liess von dort alles, was in das holde Geschlecht der Gänse und Enten gehörte, herbeischaffen. Die Schar musste jeden Mittag an einem Bande geführt auf den Zinnen des höchsten Turmes im watschelnden Marsche sich präsentieren. Die schwindelnde Höhe erregte der Gänse Furcht und sie begannen ein grässlich' Geschnatter.

Nicht nur ein höhnischer Gruss für die im Lager unten, sondern der Gänsemarsch blieb zugleich eine neidische Augenweide für die Feinde, die da sahen, dass die Gutenberger trotz Be-